

## Konzept der IGS Kurt Schumacher, Ingelheim

Unsere 1992 gegründete Schule verfügt über ein Konzept, das die Grundlage ihres  
→ **Qualitätsprogramms** darstellt.

### Welches sind die auch heute noch zentralen Aussagen des Schulkonzeptes?

„Schule muss sich wandeln und auf veränderte gesellschaftliche Aufgaben eingehen. ... Das Konzept zeigt den Versuch, auf solche Wandlungen angemessen zu antworten, z.B. indem unsere Schule ihre Schüler nicht nur auf die veränderte Berufswelt vorbereitet, sondern .... Dafür werden Lehr- und Lernverfahren vorgesehen .... wie innere Differenzierung, Wochenplanarbeit, projekt- und Problem orientiertes Lernen. Die Schule sucht dadurch nicht nur heutige Bedürfnisse unserer Gesellschaft und Arbeitswelt, sondern auch solche der heutigen Kinder und Jugendlichen aufzugreifen und in Lern- und Bildungsprozesse umzusetzen, die zugleich schülergemäß und insofern human und effektiv sind.“

„..... haben unsere Schülerinnen und Schüler bei allen drei Abschlussformen gute Einstiegs- und Aufstiegschancen in der Berufswelt, denn sie werden **in allem Fach- und Projektlernen über das inhaltliche Lernen hinaus berufsorientierte Schlüssel Fähigkeiten erwerben.**

..... bilden die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang ihres **sozialen Lernens Verhaltens- und Kommunikationsfähigkeiten** aus, die sie befähigen, in bestimmten Situationen sich **gut in einen Teamprozess einbringende Gruppenmitglieder** zu sein, .....

„Die **Umsetzung unseres sozialen Lernkonzeptes** hat besondere Formen der Schulorganisation, der Lerngestaltung und der Ausfüllung der Lehrerrolle zur Voraussetzung. .... Die Stichworte sind: Gruppenarbeit, Tutorien, Unterricht nach dem Wochenplan, Team-Modell, Lernen in Projekten.

**Man kann die sozialen Fähigkeiten**, die in diesen Zusammenhängen besonders gefördert werden, **schwer einzelnen Unterrichtsbereichen zuordnen**. In ihrer **Summe** stellen sie aber das **Potenzial** dar, welches die Schüler in die Lage versetzt, **partnerschaftlich und konfliktfähig miteinander zu leben und zu arbeiten.**“

„In der Wirtschaft vollzieht sich ein **tief greifender Wandel im Bereich der Personalentwicklung**. Wir erheben als Gesamtschule den Anspruch, allen Schülerinnen und Schülern **elementare Zugänge zur Arbeits- und Wirtschaftswelt** zu erschließen.“

.... setzt sich immer deutlicher ein Modell innerbetrieblicher Innovation durch, in dem den **Mitarbeitern auf allen Ebenen** neue Aufgaben zufallen, für die sie **neuartige Kompetenzen entwickeln** müssen.

..... Wenn diese Vollzüge gelingen sollen, ist ein **hohes Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz die Voraussetzung**.

..... Soziales Lernen hilft darüber hinaus, **Schlüsselqualifikationen auszubilden**, wie sie von Industrie und Universitäten heute als Bestandteile von Bildungs- und Ausbildungsprofilen gefordert werden.“

„**Wie oben ausgeführt, sehen wir in unserer Pädagogik das Erlangen sozialer und kommunikativer Kompetenz als einen dem Fachlernen gleichberechtigten, Fächer übergreifenden Lern- und Leistungsinhalt.**“